

# Schulnachrichten

von Ostern 1850 bis Ostern 1851.

## I. Lehrverfassung.

**I. Prima.** Classenordinarius: Conrector Professor Schmidt.

**1. Latein.** a) Cic. Verr. Act. II. lib. 4 u. 5; dann Tac. Histor. lib. 1 u. 2. — Loci memor.; w. ein Exercitium; Extemporalia; lateinische Aufsätze. Zus. 6 St. Anleitung zur Lectüre des Terent., abwechselnd mit dem Durchgehen der lateinischen Aufsätze für die Nichthebräer; w. 1 St. Conr. Prof. Schmidt. b) Dichter: Horat. Carm. lib. I. u. IV., w. 2 St.; dann Lectüre des 2. B. der Satiren, mit Auswahl und des Briefes an die Pisonen, mit den Nichthebräern; w. 1 St. Der Director. — **2. Griechisch.** a) Homer II. die 3 ersten Bücher, dann ausgewählte Stücke aus den 9 ersten Büchern. b) Sophocles, Oedip. tyrann.; w. 2 St. Subr. Prof. Helmholtz. c) Platon. Gorgias; dann Demosth. oratt. philipp.; Übungen im Übersetzen aus dem Griechischen in's Deutsche, abwechselnd mit Übersetzungen aus Cornel. Nepos und Sallust. in's Griechische; w. 4 St. Der Director. — **3. Hebräisch.** Wiederholung der Formenlehre; dann Syntax. Alle 3 Wochen ein Exercitium; Lectüre aus dem poetischen Lesebuche von Gesenius und eine Auswahl von Psalmen; w. 2 St. Oberl. Nährmund. — **4. Deutsch** mit Einschluß der philosoph. Propädeutik und Hodegetik; w. 4 St.; Aufsätze größeren Umfangs, alle 6 Wochen; Litteraturgeschichte der neuesten Zeit, prosaische und poetische Musterstücke erklärt; Übersicht des übrigen Theils der Litteraturgeschichte; Rhetorik und Logik; Oratorische Übungen im Sommersem. Hodegetik im Wintersem. Subr. Prof. Helmholtz. — **5. Französisch.** Lectüre nach Ideler und Nolte, Bd. III., alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; Sprechübung durch Wiederholung zu Hause gelesener Stücke; Extemporalien zur Einübung einzelner Eigenheiten der französischen Sprache; w. 2 St. Oberl. Hamann. — **6. Religionslehre.** Gregese des Evangel. Johannis und christliche Dogmatik; w. 2 St. Conr. Prof. Schmidt. — **7. Mathematik.** a) Geometrie: Algebraische Geometrie und Trigonometrie, nebst Anwendungen auf mathematische Geographie, nach Meyer's Lehrbuch der Geometrie, Thl. III. b) Arithmetik: Begründung der Logarithmischen Rechnungen, Zins- und Rentenrechnung; von Zeit zu Zeit eine schriftliche Arbeit; w. 4 St. Prof. Meyer. — **8. Physik.** Wärme; Electricität; Magnetismus; Schall; w. 2 St. Derselbe. — **9. Geschichte und Geographie.** Geschichte des Mittelalters, von der Völkerwanderung bis auf die Reformation, nebst der darauf bezüglichen Geographie, nach Schmidt's Leitfaden; w. 3 St. Conr. Prof. Schmidt.

**II. Secunda.** Classenordinarius: Subrector Professor Helmholtz.

**1. Latein.** a) Livius, histor. lib. XXIX. u. XXX.; Cic. oratt. p. Muraena. und Archia poeta. Grammatik nach Zumpt; Syntax, namentlich die Lehre von den Modis und der Satzbildung; w. ein Exercitium nach Kraft's Anl. (die römische Geschichte) und Extemporalien; w. zus. 7 St. Oberl. Buttman. b) Virgil Aen. lib. X. — XII. Prosodische Übungen; w. 2 St. Oberl. Nährmund. — **2. Griechisch.** a) Xenoph. Anab. lib. III. u. IV., dann Plutarch. Aristides, Pelopidas und Cato; Grammatik nach Buttman; alle 14 Tage 1 Exercitium; w. 4 St. Subr. Prof. Helmholtz. b) Hom. Odys. I. — VI. (inclus.); Memorirübungen; w. 2 St. Der Director. c) Für die Nichthebräer Herodot lib. VIII. von ep. 60 an und lib. IX., dann lib. I. bis ep. 140; w. 2 St. Lehrer Heßel. — **3. Hebräisch.** Grammatik; Lese- und Übersetzungsübungen nach Gesenius; Punctationsübungen nach Hammsche; w. 2 St. Oberl. Nährmund. — **4. Deutsch.** Alle 4 Wochen 1 Aufsatz; Übungen im Dictyren; poetische Übungen, Declamationsübungen, namentlich an dramatischen Scenen; Übungen im freien Vortrage; einzelne Dramen genauer durchgenommen; w. 2 St. Subr. Prof. Helmholtz. — **5. Französisch.** Lectüre des Avaro von Molière und Polyenete von Corneille; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; Sprechübungen durch Wiedererzählen zu Hause gelesener Stücke; w. 2 St. Oberl. Hamann. — **6. Religionslehre.**

Erzählung der Apostelgeschichte; Einleitung in die biblischen Schriften; w. 2 St. Conr. Prof. Schmidt. — **7. Mathematik.** a) Geometrie: Planimetrie nach Meyer's Lehrbuch Thl. I. Abschn. XIII. — XVI.; Stereometrie: nach demselben Lehrbuche Thl. II. Abschn. I. — III. inclus.; b) Arithmetik: Potenzen, Wurzeln und Logarithmen, nach Koppe's Arithmetik; von Zeit zu Zeit eine schriftliche Arbeit; w. 4 St. Prof. Meyer. — **8. Physik.** Tropfbare Flüssigkeiten; Luft; w. 1 St. Derselbe. — **9. Geschichte.** Geschichte des Alterthums, von der Entstehung der ältesten Staaten bis auf den Tod Alexander's des Großen, nebst der darauf bezüglichen Geographie, nach Schmidt's Leitfaden; w. 3 St. Conr. Prof. Schmidt.

### III. Tertia. Classenordinarius: Oberlehrer Rührmund.

**1. Latein.** Caesar de bell. Gall. lib. II. — IV.; Ovid. Metamorph. lib. I. u. II. mit Auswahl; Grammatik nach Zumpt, an den locis memor. eingeübt; w. 1 Exercitium u. 1 Extemporale. Zus. w. 10 St. Oberl. Rührmund. — **2. Griechisch.** Die Verba auf  $\mu$  und die anomala; die Regeln des etymologischen Theils der Grammatik nach Buttman; Jacobs zweiter Curs. A. u. B.; alle 14 Tage 1 Exercitium; Hom. Odys. 2 Bücher. Zus. w. 6 St. Subr. Prof. Helmholtz. — **3. Deutsch.** Alle 3 Wochen 1 Aufsatz; ferner Erklärung ausgewählter Stücke, besonders aus Hülfsst. II. Thl. 2. Abthl.; Declamationsübungen; w. 2 St. Oberl. Rührmund. — **4. Französisch.** a) Lectüre aus Voyage du jeune Anacharsis von chap. XLVII. bis LVII. b) Grammatik nach Hirzel; Ergänzung der Formenlehre; Syntax bis Cap. 16; außerdem schriftliche Übungen; w. 2 St. Oberl. Dr. Brüß. — **5. Religionslehre.** Einleitung in die Schriften des N. u. A. Testaments; dann ausführlichere Darlegung des Inhalts der historischen Bücher des N. Testaments, und eines Theils der prophetischen, namentlich des Jesajas; Lectüre und Erklärung ausgewählter Abschnitte; hierauf die christliche Sittenlehre, mit steter Hinweisung auf das N. Testament; w. 2 St. Der Director. — **6. Mathematik.** a) Geometrie: Planimetrie nach Meyer's Lehrbuch, Abschnitt VII. — XIII. b) Arithmetik: die 4 Species mit Buchstaben und Einübung derselben an Beispielen; von Zeit zu Zeit eine schriftliche Arbeit; w. 3 St. Lehrer Kienbaum. — **7. Naturwissenschaften.** Einleitung in die Naturkunde; allgemeine Eigenschaften der Körper; Erklärung wichtiger Naturerscheinungen; w. 2 St. Derselbe. — **8. Geschichte und Geographie.** Übersicht der allgemeinen Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der politischen Entwicklung der europäischen Staaten, nebst der darauf bezüglichen Geographie; w. 3 St. Oberl. Dr. Brüß. — Die Ergänzungsstunden wurden unter Leitung des Candidaten Dr. Friedrich zur Lectüre des Homer benutzt.

### IV. Quarta. Classenordinarius: Oberlehrer Müller.

**1. Latein.** Cornel. Nepos, Thrasylulus bis Eumenes; Grammatik nach Otto Schulz; Erweiterung des Cursus von Quintia; Casuslehre; modi; loci memor.; Extemporalien; w. 1 Exercitium. Zus. w. 8 St. Oberl. Müller; Phaedr. fabb., lib. IV., V., I. u. II., mit Auswahl; w. 2 St. Oberl. Dr. Brüß. — **2. Griechisch.** Die Formenlehre nach Buttman bis zu den verbis contr. inclus.; die anomala mit Auswahl (exclus. der Verb. in  $\mu$ ); Leseübungen nach Jacobs Elementarbuch, I. Cursus, späterhin Exercitien nach Blume's Anleitung zum Übersetzen; w. zus. 6 St. Oberl. Buttman u. — **3. Deutsch.** Erklärung von Musterstücken aus Hülfsst. II Thl. I. Abtheil., mit Berücksichtigung der Grammatik; Memoriren und Vortragen classischer Stücke; alle 3 Wochen 1 Aufsatz; w. 2 St. Oberl. Müller. — **4. Französisch.** a) Lectüre aus Voyage du jeune Anacharsis, chap. XIX. und XX; b) Grammatik nach Hirzel; die Formenlehre bis Cap. II; schriftliche Übungen; w. 2 St. Oberl. Dr. Brüß. — **5. Religionslehre.** Bibelfunde und biblische Geschichte des N. und A. Testaments; die 5 Hauptstücke des Luther'schen Katechismus; w. 2 St. Oberl. Müller. — **6. Mathematik.** a) Geometrie: Planimetrie nach Meyer's Lehrbuch, Abschnitt I. — VI. b) Arithmetik: Decimalbruchrechnung; Quadratwurzeln; w. 3 St. Lehrer Kienbaum. — **7. Naturwissenschaften.** Botanik; dann Mineralogie nach v. Schubert's Lehrbuch; w. 2 St. Derselbe. — **8. Geschichte und Geographie** Deutschlands, und insbesondere des preussischen Staates; w. 3 St. Oberl. Dr. Brüß. — Die statt des Zeichenunterrichts eingelegten Ergänzungsstunden wurden unter Leitung des Schulvorsehers Steurich der Lectüre des Nepos und der praktischen Einübung der lateinischen Syntaxis gewidmet.

### V. Quinta. Classenordinarius: Oberlehrer Ludwig.

**1. Latein.** Die Formenlehre und das Einfache aus der Syntaxis an den locis memor. entwickelt; Übersetzen aus Blume's Elementarbuch; Extemporalien, w. 1 Exercitium; zusamm. w. 10 St. Oberl. Ludwig. —

**2. Deutsch.** Übung im Vortragen geleseener Stücke u. Gedichte; das Wichtigste aus der Satzlehre an Musterstücken aus Krieg's Lesebuch entwickelt; alle 14 Tage ein kleiner Aufsatz; zus. w. 4 St. Derselbe. — **3. Französisch.** Wiederholung des Curfus von Serta und Erweiterung desselben, nach Hirzel; Lectüre: Auswahl aus Fränkel's Lesebuch; Extemporalien; w. 2 St. Oberl. Müller. — **4. Religionslehre.** Biblische Geschichte des N. Testaments; die 5 Hauptstücke aus Luthers Katechismus; Sprache und Liederverse; w. 2 St. Oberl. Müller. — **5. Rechnen.** Die 4 Species mit Brüchen; Regeldetri; Zinsrechnung; w. 4 St. Lehrer Kienbaum. — **6. Naturwissenschaften.** Das Wichtigste aus der Botanik; dann Wiederholung der Wirbelthiere, und Beschreibung der wichtigsten wirbellofen, nach v. Schubert's Lehrbuch; w. 2 St. Derselbe. — **7. Geographie und Geschichte.** Die allgemeine Geographie aller Erdtheile; w. 2 St., und das Wichtigste aus der allgemeinen Weltgeschichte mit besonderer Berücksichtigung der brandenburgisch-preussischen Geschichte; w. 2 St. Oberl. Ludwig.

#### VI. Sexta. Classenordinarius: Lehrer Hesel.

**1. Latein.** Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Mückert's Vorschule; w. 1 Extemporale; Lernen von Vocabeln; Leseübungen aus den locis memor.; Einübung der Formenlehre bis zum unregelmäßigen Verbum; w. 10 St. Lehrer Hesel. — **2. Deutsch.** Lesen; Declamiren; das Einfachste der Satzlehre; w. 1 Dictat; später kleine Aufsätze; w. 4 St. Derselbe. — **3. Französisch.** Lectüre nach Fränkel §§ 1 — 20; die Formenlehre, nämlich die Declination und Conjugation der Hülfzeitwörter; w. 2 St. Schulpflichter Steurich. — **4. Religionslehre.** Biblische Geschichte des N. Testaments; das erste Hauptstück; Liederverse; w. 2 St. Oberl. Müller. — **5. Rechnen.** Die 4 Species mit unbenannten und benannten Zahlen und Regeldetri; Einiges von den Brüchen; w. 4 St. Lehrer Kienbaum. — **6. Naturwissenschaften.** Einleitung in die Naturgeschichte; Beschreibung und Eintheilung der Wirbelthiere, nach v. Schubert's Lehrb.; w. 2 St. Derselbe. — **7. Geographie und Geschichte.** Vorbegriffe und allgemeine Übersicht der Erdtheile, speciell Europa; w. 2 St. Biographische Skizzen aus der griechischen, römischen und vaterländischen Geschichte; w. 2 St. Oberl. Ludwig.

### Realsection.

#### VII. Die erste Realclasse. Classenordinarius: Professor Meyer.

**1. Deutsch.** Das Wissenswürdige der Poetik und Rhetorik; kurze Übersicht der Entwicklung der deutschen Litteratur von 1720; Redeübungen; Aufsätze; w. 3 St. Oberl. Hamann. — **2. Französisch.** Lectüre nach Zeller und Nolte, Bd. III; schriftliche Arbeiten alle 14 Tage; die je dritte 1 Aufsatz; Sprechübungen durch Erzählung zu Hause geleseener Abschnitte; w. 4 St. Derselbe. — **3. Englisch.** Lectüre und Sprechübungen nach Walter Scott's Kenilworth; alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit; w. 2 St. Derselbe. — **4. Latein.** Curt. de reb. gest. Alex. M. libr. V. u. VI.; dann Cic. Orat. pro Sext. Roscio Amer. und pro Arch. poeta; Einübung der lateinischen Grammatik durch Exercitien und abwechselnd Extemporalien. Zus. w. 4 St. Cand. Dr. Friedrich. Virgil. Aen. lib. II. u. VI.; w. 2 St. Der Director. — **5. Religionslehre.** Kirchengeschichte; Christl. Glaubens- und Sittenlehre; w. 2 St. Oberl. Nährmund. — **6. Mathematik.** a) Geometrie: Algebraische Geometrie; Trigonometrie; w. 3 St. b) Arithmetik: Potenzen, Wurzeln und Logarithmen; w. 2 St. c) Praktisches Rechnen: Verschiedene Anwendungen der algebraischen Rechnungen auf die Praxis; w. 1 St. Prof. Meyer. — **7. Naturwissenschaften.** a) Physik: Tropfbare Flüssigkeiten; Luftarten; Schall; Wärme; Electricität; Magnetismus und Electromagnetismus; w. 2 St. b) Chemie: Die Metalloide und deren Verbindung unter einander; w. 2 St. Derselbe. — **8. Mathematische Geographie.** Geographische Ortsbestimmungen; Ausmessung des Erdkörpers; w. 1 St. Derselbe. — **9. Geschichte und Geographie.** Neuere Geschichte; Repetition der alten und mittleren Geschichte und die hierauf bezügliche Geographie; w. 3 St. Lehrer Hesel.

#### VIII. Die zweite Realclasse, Cötus A. Classenordinarius: Oberlehrer Hamann.

**1. Deutsch.** Lectüre und Erklärung ausgewählter Musterstücke aus Hülfert's II. Thl. 2. Abthl., mit besonderer Berücksichtigung der Grammatik u. Sylbenmessung; Übungen im Memoriren und Vortragen gewählter Stücke; alle 3 Wochen 1 Aufsatz; w. 3 St. Oberl. Dr. Brüh. — **2. Französisch.** Lectüre nach Florian, Traduction de Don Quichotte; alle Woche eine schriftliche Arbeit; Extemporalien zur Einübung des Gebrauchs der Pronoms, Temps und Modes u. s. w.; Sprechübungen durch Wiedererzählen des Gelesenen und Geschriebenen; w. 5 St. Oberl. Hamann. — **3. Englisch.** Lectüre und Einübung der Aussprache und des Wichtigsten aus der Syntax, nach

Goldsmith Vicar of Wakefield; Einübung der Formenlehre, besonders der unregelm. Verben; w. 2 St. Derselbe.  
**4. Latein.** Jul. Caes. de bell. gall. lib. VI. u. VII.; Grammatik nach Otto Schulz; w. 1 Exercitium in Extemporalien. Ovid Metam. lib. XII. u. XIII., mit Auswahl. Zuf. w. 6 St. Oberl. Dr. Brüß. —  
**5. Religionslehre.** Combinirt mit Tertia. — **6. Mathematik.** a) Geometrie III. Curs. vom IX. bis zum XVI. Abschn. nach Meyer's Lehrbuch. b) Arithmetik: Gleichungen des 1ten und 2ten Grades; Logarithmen. Praktisches Rechnen: Taxarechnung; Terniarechnung; Zins- und Zinsrechnung; monatl. 1 schriftliche Arbeit. Zuf. w. 6 St. Collabor. Dr. Zettmar. — **7. Naturwissenschaften.** Einleitung in die Physik; allgemeine Eigenschaften der Körper; einfache mechanische Potenzen; Fall der Körper; w. 2 St. Derselbe. — **8. Geographie und Geschichte** Deutschlands; w. 3 St. Lehrer Hengel.

#### IX. Die zweite Realclasse, Cötus B. Classenordinarius: Oberlehrer Buttmanu.

**1. Deutsch.** Erläuterungen von Musterstücken nach Hülfert's Musterammlung; Declamiren ausgewählter Stücke; Bearbeitung freier Themata; Durchgehen der Aufsätze, deren alle 3 Wochen 1 angefertigt wurden. Zuf. w. 3 St. Oberl. Buttmanu. — **2. Französisch.** Lectüre des Don Quichotte, trad. par Florian; Grammatik nach Hirzel; Gebrauch der Modi und Tempora, Einübung der syntaktischen Regeln durch Extemporalien; Übung im mündlichen Ausdruck durch Referate; alle 14 Tage 1 Exercitium; w. 6 St. Oberl. Müller. — **3. Englisch.** Wie im Cöt. A.; w. 2 St. Oberl. Hamann. — **4. Latein.** Caes. de bell. Gall. lib. V. u. VI.; die wichtigeren syntaktischen Regeln wurden theils an der Lectüre, theils an den Exercitien erläutert und praktisch eingeübt. Zuf. w. 4 St. Oberl. Buttmanu. — Ovid. Metam., lib. X., XI. u. XII. mit Auswahl; w. 2 St. Cand. Dr. Friedrich. — **5. Religionslehre.** Combinirt mit Tertia. — **6. Mathematik.** Wie im Cöt. A.; w. 6 St. Collabor. Dr. Zettmar. — **7. Naturwissenschaften.** Wie im Cöt. A.; w. 2 St. Derselbe. — **8. Geschichte und Geographie.** Deutschland; w. 3 St. Oberl. Buttmanu.

#### X. Die dritte Realclasse. Classenordinarius: Candidat Dr. Friedrich.

**1. Deutsch.** Summarische Übersicht der deutschen Poesie und ihrer vorzüglichsten Dichter nach den drei Hauptgattungen; Erklärung und Auswendiglernen deutscher Gedichte nach dem Lesebuch von Büß; Aufsätze, deren Themata aus der Lectüre genommen waren, vorzugsweise Beschreibungen und Erzählungen; w. 3 St. Cand. Dr. Friedrich. — **2. Französisch.** Lectüre ausgewählter Stücke aus dem Cours de Leçons von Fränkel; die Hirzelsche Grammatik bis zu Ende der unregelmäßigen Zeitwörter; alle 14 Tage 1 Exercitium. Zuf. w. 6 St. Schulvorsteher Steurich. — **3. Latein.** Justin. lib. XV. — XVI.; ausgewählte Fabeln des Phädrus; Exercitien und abwechselnd Extemporalien; Einübung der sogenannten unregelmäßigen Verba und der nothwendigsten syntaktischen Regeln mit Berücksichtigung der Lectüre. Zuf. w. 6 St. Cand. Dr. Friedrich. — **4. Religionslehre.** Combinirt mit Quarta. — **5. Mathematik.** a) Geometrie: 1ster und 2ter Curs. von Abschnitt I. bis IX. nach Meyer's Lehrbuch. b) Arithmetik: Decimalbrüche; Buchstabenrechnung; die 4 Species; Potenzen und Wurzeln; von Zeit zu Zeit eine schriftliche Arbeit. Zuf. w. 6 St. Collabor. Dr. Zettmar. — **6. Naturwissenschaften.** Botanik, mit Rücksicht auf technische Anwendung; dann Mineralogie, nach v. Schubert's Lehrbuch; w. 2 St. Lehrer Kienbaum. — **7. Geschichte.** Das Wichtigste aus der allgemeinen Weltgeschichte; w. 2 St. — **8. Geographie.** Die 5 Erdtheile mit besonderer Berücksichtigung Europa's; w. 2 St. Schulvorsteher Steurich.

**Technische Fertigkeiten.** a) Schönschreiben: in Sexta und Quinta w. je 2 St. Hauptlehrer Schulz. b) Zeichnen: in Sexta w. 2 St. Derselbe. In Quinta und in sämtlichen Classen der Realsection w. je 2 St. Maler Abb. c) Gesang: in Sexta und Quinta w. je 2 St. Cantor Störbeck. In der oberen Abtheilung w. je 2 St. Contr. Prof. Schmidt. d) Turnen: in allen Classen, w. 4 St., unter der praktischen Anleitung des Lehrers Telle. Die Inspection führte Contr. Prof. Schmidt.

## II. Verfügungen.

Vom 14. Mai. Bei Ausstellung von Zeugnissen an solche junge Leute, welche dem Gymnasium entweder gar nicht angehört, oder nur dessen untere Classen besucht haben, soll

ausdrücklich bemerkt werden, daß diese Zeugnisse nicht zum Gebrauche bei der Königl. Departements-Commission zur Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militärdienste gültig sein.

Vom 12. März. Die Einführung des Lehrbuchs der Arithmetik und Algebra von Koppe, zum Gebrauche bei dem mathematischen Unterrichte an dem hiesigen Gymnasium betreffend.

Vom 13. März. Empfehlung der Relief-Karten des Alpen- und Jurasytems von Dr. Kache.

Vom 23. März. Es sollen künftighin 274, resp. 276 Exemplare des Programms an das Königl. Hochlöbl. Provinzial-Schul-Collegium eingesandt werden.

Vom 8. April. Es wird auf die von mehreren Gelehrten beabsichtigte Ausgabe der natural. histor. des Plinius aufmerksam gemacht.

Vom 18. November und 5. December. Betrifft eine neue Einrichtung der Schüler-Lesebibliothek, gemäß welcher diese Büchersammlung in drei besondere Abtheilungen getheilt werden, und jede dieser Abtheilungen der speciellen Leitung und Beaufsichtigung der damit eigens beauftragten Lehrer übergeben werden soll.

Vom 19. Februar 1851. Betrifft Genehmigung des auf die Erweiterung der mit dem Gymnasium verbundenen Real-Section bezüglichen Lehrplanes.

### III. Chronik.

Das Schuljahr 18 $\frac{5}{4}$  wurde Montag, den 8. April, eröffnet. Im Ablaufe dieses Schuljahres wurden folgende Feste gefeiert, und zwar vor den versammelten Lehrern und Schülern das Geburtsfest Sr. Majestät des Königs mit Gesang, dem Vortrage geeigneter Gedichte durch die Schüler der verschiedenen Classen und einer Festrede, welche Oberlehrer Hamann über das Thema: »Die Verdienste der Preussischen Regenten, vornehmlich Friedrich Wilhelm IV., um die bildende Kunst« hielt. Ferner wurde das Dankfest für die Genesung Sr. Majestät des Königs und die Feier des dritten 50jährigen Jubelfestes der Krönung König Friedrich's I., beide in dem engeren Kreise der einzelnen Classen, jenes in einer dem Religions-Unterrichte, dieses in einer dem Geschichts-Unterrichte gewidmeten Stunde durch Gebet und geeignete Ansprachen der Schüler begangen.

Am Schlusse des Sommer-Semesters wurde eine Prüfung sämtlicher Classen in verschiedenen Lehr-Objecten abgehalten.

In Bezug auf die gewöhnlichen Schullacte, wie der Vertheilung der Censurzeugnisse und der vor den Lehrern und Schülern zu haltenden Übungen im freien Vortrag und Declamiren wurde nach herkömmlicher Weise und den darüber ergangenen Verfügungen verfahren.

Unter dem 22. Februar v. J. schied Herr Consistorialrath Klotz, Hochwürden, durch seine anhaltende Kränklichkeit dazu bewogen, aus seinem Verhältnisse als Königl. Prüfungs- und Compatronats-Commissarius aus. Auf seine gewogene Zuschrift vom 19. April, durch welche er das Lehrer-Collegium von diesem seinem Ausscheiden zu benachrichtigen die Güte hatte, beehrten sich die Lehrer, denen es bei dem damaligen Gesundheitszustande des Herrn

Consistorialraths Kloß nicht vergönnt war, ihre Gesinnungen durch eine Deputation ausdrücken zu lassen, durch ein unter dem 21. April abgefaßtes Anschreiben demselben ihr herzlichstes Bedauern über die Auflösung eines so lange bestandenen Verhältnisses und ihren aufrichtigen Dank für die ihnen und der gesammten Anstalt gewidmete Theilnahme und Fürsorge auszusprechen.

Unter dem 10. April wurde Herr Consistorialrath Striez, Hochwürden, von dem Königl. Provinzial-Schul-Collegium zum Königl. Prüfungs- und Compatronats-Commissarius ernannt. Derselbe hatte die Güte, am 16. April eine Deputation der Lehrer des Gymnasiums zu empfangen und ihre dargelegten Wünsche mit den wohlwollendsten Worten zu erwiedern.

Am 14. Mai fand durch den Königl. Compatronats-Commissarius Herrn Consistorialrath Striez, im Auftrage des Königl. Ober-Präsidiums der Provinz Brandenburg, die Vereidigung sämmtlicher ordentlicher Lehrer des hiesigen Gymnasiums auf die Verfassung statt.

Am 24., 25. und 26. Juni d. J. besuchte Herr Consistorial- und Provinzial-Schulrath Dr. Kießling die Anstalt mit seinem Besuche und wohnte dem wissenschaftlichen Unterrichte der Mehrzahl der Lehrer in den verschiedenen Classen, so wie auch dem Gesangunterrichte in der obern Abtheilung und den Turnübungen bei. In Folge der von dem Herrn Provinzial-Schulrath genommenen näheren Einsicht in die Zustände des Gymnasiums erhielt der Unterzeichnete mittelst Rescriptes vom 4. September v. J. von Seiten des Königl. Hochschöfl. Provinzial-Schul-Collegiums einen eben so erfreulichen, als ermunternden Ausdruck von Hochdesser Zufriedenheit.

Am 7. November nahmen die Lehrer Gelegenheit, Herrn Geheimen Rath Dr. Lange ihre dankbaren Gesinnungen für alle Beweise des Wohlwollens und gütiger Fürsorge, deren sie sich während seiner amtlichen Wirksamkeit zu erfreuen hatten, zu bezeugen.

Gratificationen von Seiten des Königl. Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- u. s. w. Angelegenheiten wurden im Laufe dieses Schuljahres zu Theil: dem Oberlehrer Müller unter dem 22. März und 17. Sept., dem Lehrer Kienbaum unter dem 20. Aug., und dem Schreib- und Zeichenlehrer Schulz unter dem 7. Dec., dem Oberlehrer Rührmund unter dem 7. Jan. d. J.

Am 17. Februar d. J. hatte Se. Excellenz der Herr Ober-Präsident Staats-Minister Flottwell die Gnade, dem Unterrichte mehrerer Lehrer beizuwohnen und die Gymnasial-Bibliothek in Augenschein zu nehmen.

Am 7. und 8. April wurde unter dem Vorsitze des Königl. Prüfungs-Commissarius Herrn Provinzial-Schulrath Dr. Kießling, und in Gegenwart des Königl. Compatronats-Commissarius Herrn Consistorialrath Striez, und des Patronats-Commissarius Herrn Bürgermeister Gobbin die Prüfung der Abiturienten aus beiden Sectionen abgehalten.

## VI. Statistische Nachrichten.

Zu Ende des vorigen Schuljahres zählte die Anstalt 326 Schüler. Aufgenommen wurden zu Anfange und im Laufe dieses Schuljahres 116 Schüler. Die Schule verließen

nach bestandener vorschriftsmäßiger Prüfung 14 Schüler, 6 aus der griechischen und 8 aus der Real-Section. Anderweitig gingen 76 Schüler ab, nämlich:

Aus Prima: Winkler, v. Nyr; aus Secunda: Appel, Spielhagen, Runge, Buttman; aus Tertia: Sirtus, Scherff, v. Dkau; aus Quarta: v. Wedell, Arnim; aus Quinta: Bauer, Sauerland, v. Herwarth, Krüger, Röttig I. und II., Lufe, Alexander, Weller, Daum, Bieber; aus Sexta: v. Scheve, Lange, Winger, v. d. Mülbe, Busse, Voigt I. und II., Walsleben, Janke. Aus der ersten Realklasse: Lummeley, Horn II., Müller, Schuster, Krüger, Frömbling II., Sella, Jerner, Over I., Herms, Bieber; aus der zweiten Realklasse A.: Volkert, Hinge, Over II., Fischer, Weinberg; aus derselben Klasse Cötus B.: Auch, Kienast, Jentich, Huguencel I., v. Stillsfried I., Sasse, Fegebeutel, Gfert, Lehmann, Zickner, Nothe, Stadtfleth, Schwarz; aus der dritten Realklasse: Reichner, Seyring, Weisler, Schirmer, Dulinski, v. Lauer, v. le Blanc, v. Stillsfried II., Tolkmitt, Noack, Ludwig, Grabow, Puhlmann, Krimm. — Einem Schüler aus der zweiten Realklasse, Cöt. A., wurde der Rath gegeben, die Schule zu verlassen. Einen braven Schüler von Quarta, Walsleben, raubte uns leider in den Weihnachtsferien v. J. der Tod.

Am Schlusse des Schuljahres 18 $\frac{5}{4}$  blieben demnach 352 Schüler, nämlich 21 in Prima, 26 in Secunda, 47 in Tertia, 38 in Quarta, 58 in Quinta, 48 in Sexta; 23 in I. Realecl., 21 in II. Realecl. A., 22 in II. Realecl. B., 48 in III. Realecl. Auswärtige Schüler sind 62. Aus der Eisenhardt'schen Stiftung sind 12 Schülern ganze, 11 Schülern halbe, und von Seiten des Gymnasiums 13 Schülern ganze, 10 Schülern halbe Freistellen ertheilt worden. Ferner erhielt ein braver und fleißiger Schüler aus Secunda auch in diesem Jahre das Rector Büttner'sche Stipendium.

Zu Ostern d. J. werden folgende Abiturienten mit dem Zeugnisse der Reife von der Schule entlassen:

#### I. Aus der griechischen Section des Gymnasiums:

1) Albert Haicke, 18 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, evangelisch, aus Straßburg in der Ufermark, Sohn des verstorbenen Arztes Herrn Haicke, 9 Jahr auf der Schule, 2 Jahr in Prima; er studirt Medicin. 2) Hermann Dessin, 19 Jahr alt, evangelisch, aus Dramienburg, Sohn des verstorbenen Registrators und Rentanten Herrn Dessin, 8 $\frac{1}{2}$  Jahr auf der Schule, 2 Jahr in Prima; er studirt Theologie. 3) Julius Ehrenberg, 19 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, evangelisch, aus Oberberg, Sohn des verstorbenen Arztes Herrn Ehrenberg, 7 Jahr auf der Schule, 2 Jahr in Prima; er studirt Medicin. 4) Adalbert Brunzlow, 20 Jahr alt, evangelisch, aus Coblenz, Sohn des Bataillons-Arztes Herrn Brunzlow, früher auf dem Gymnasium zu Brandenburg,  $\frac{3}{4}$  Jahr in Prima des hiesigen; er studirt Medicin. 5) Fritz Bardua, 18 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, evangelisch, aus Berlin, Sohn des verstorbenen Kammergerichtsraths Herrn Bardua, 7 Jahr auf der Schule, 2 Jahr in Prima; er studirt Jura und Camera-ralia. 6) Rudolph Spiesicke, 19 $\frac{1}{4}$  Jahr alt, evangelisch, aus Potsdam, Sohn des Lehrers Herrn Spiesicke, 11 Jahr auf der Schule, 2 Jahr in Prima; er studirt Medicin. 7) Bernhard v. Patow, 19 Jahr alt, evangelisch, aus Mallenchen bei Kalau, Sohn des Rittergutsbesizers Herrn Baron v. Patow, früher auf dem Gymnasium zu Zerbst, dann 1 Jahr auf dem hiesigen Gymnasium und zwar in Prima; er studirt Jura. 8) Emil Hänfel, 19 Jahr alt, aus Neustadt in Oberschlesien, Sohn des Geheimen Ober-Rechnungsraths Herrn Hänfel, 8 $\frac{1}{2}$  Jahr auf der Schule, 2 Jahr in Prima; widmet sich der Landwirthschaft. 9) Otto Frömbling, 20 $\frac{3}{4}$  Jahr alt, evangelisch, aus Potsdam, Sohn des Königl. Oberförsters a. D. Herrn Frömbling, 8 $\frac{1}{2}$  Jahr auf der Schule, 2 Jahr in Prima; er studirt

Mathematik und Natur-Wissenschaften. 10) Hermann Martus, 19 $\frac{3}{4}$  Jahr alt, evangelisch, aus Potsdam, Sohn des Herrn Predigers Martus, 10 Jahr auf der Schule, 2 Jahr in Prima; er studirt Mathematik und Natur-Wissenschaften.

#### II. Aus der Real-Section:

1) Johannes Zelter, 17 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, evangelisch, aus Potsdam, Sohn des verstorbenen Getreidehändlers Herrn Zelter, 8 Jahr auf der Schule, 2 Jahr in der I. Realcl., widmet sich dem Forstfache. 2) Gustav Nest, 17 $\frac{1}{4}$  Jahr alt, evangelisch, aus Potsdam, Sohn des Registrators bei der Königl. Ober-Rechnungskammer Herrn Nest, 7 Jahr auf der Schule, 2 Jahr in der I. Realcl., widmet sich dem Subalternen-Dienste. 3) Franz Horn, 17 $\frac{1}{4}$  Jahr alt, evangelisch, Sohn des Stallmeisters Herrn Horn, 9 Jahr auf der Schule, 2 Jahr in der I. Realcl., widmet sich dem Maschinenbaufache. 4) Carl Sachtleben, 16 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, evangelisch, aus Potsdam, Sohn des Königl. Planteur Herrn Sachtleben, 6 Jahr auf der Schule, 2 Jahr in der I. Realcl., widmet sich dem Seebienste. 5) Hermann Riegel, 17 Jahr alt, evangelisch, aus Potsdam, Sohn des Verlags-Buchhändlers Herrn Riegel, 6 Jahr auf der Schule, 2 Jahr in der I. Realcl., widmet sich dem Buchhandel. 6) Julius Friedel, 17 $\frac{1}{4}$  Jahr alt, evangelisch, aus Potsdam, Sohn des verstorbenen Rechnungs-raths Herrn Friedel, 7 Jahr auf der Schule, 2 Jahr in der I. Realcl., widmet sich der Landwirthschaft. 7) Albert Böck, 17 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, evangelisch, aus Potsdam, Sohn des Schneidermeisters Herrn Böck, 7 Jahr auf der Schule, 2 Jahr in der I. Realcl., widmet sich dem Militairdienste. 8) Ferdinand Niepraschk, 18 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, evangelisch, geboren auf der Pfaueninsel bei Potsdam, Sohn des Königl. Gärtner-Obergehülfen Herrn Niepraschk, 7 Jahr auf der Schule, 2 Jahr in der I. Realcl., widmet sich dem Seebienste. 9) Gustav Stromer, 19 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, evangelisch, aus Potsdam, Sohn des Lehrers an der Königl. Garnisonschule Herrn Stromer, 9 Jahr auf der Schule, 3 Jahr in der I. Realcl., widmet sich dem Subalternendienste.

Es erhielten Zelter, Nest, Horn, Sachtleben und Riegel das Zeugniß der Reife mit dem Prädicate »gut bestanden«; die übrigen aber das Zeugniß der Reife mit dem Prädicate »hinreichend bestanden.«

### Verzeichniß

der bis zu Ende des Schuljahres 18 $\frac{30}{31}$  das Gymnasium besuchenden Schüler,  
alphabetisch geordnet.

**Ju Prima.** 1) Friedr. Bardua. 2) Heinr. Böttcher. 3) Adalb. Brunglow. 4) Hermann Doffin. 5) Julius Ehrenberg. 6) Otto Frömbling. 7) Emil Hänfel. 8) Albert Haiske. 9) Richard Hezewaldt. 10) Alexander Heim. 11) Otto Helmholtz. 12) Ferdin. Hoffmann. 13) Ferdin. Katsch. 14) Emil Keferslein. 15) Anton Krufemarf. 16) Carl Loyke. 17) Hermann Martus. 18) Bernhard v. Patow. 19) Julius Philippi. 20) Hermann Schwahn. 21) Rudolph Spießke.

**Ju Secunda.** 1) Joseph Bernhardt. 2) Wilhelm Böttcher. 3) Carl Böttcher. 4) August Böhne. 5) Gustav Beckert. 6) Hermann Boedersf. 7) Bernhard Ebert. 8) Carl Engelhardt. 9) Adolph Follmann. 10) Ju-



lius Frießke. 11) Eduard Frisch. 12) Ernst Gens. 13) Paul Gelling. 14) Max Horn. 15) Max Knippel. 16) Richard Krüger. 17) Carl Lehrecke. 18) Otto Liman. 19) August Martinus. 20) Hugo Reinert. 21) Carl Müller. 22) Reinhold Perstus. 23) Otto v. Schayer. 24) Fritz v. Schöler. 25) Edmund Wegel. 26) Ernst Ziller.

**In Tertia.** 1) Wilhelm Adlung. 2) Alfred v. Alvensleben. 3) Franz Bauer. 4) Rudolph v. Bausen. 5) Ernst Bernhardt. 6) Franz Bollert I. 7) Julius Bollert II. 8) Ottocar Brünzlow I. 9) Robert Brünzlow II. 10) Paul Gadow. 11) Hans v. Geyr. 12) Gustav v. Gofler. 13) Hugo Gadel. 14) Adolph Hatmann. 15) Hugo Hanse. 16) Hermann Hanse. 17) Johann Hartmann. 18) Otto Haffe. 19) Franz Hildebrandt. 20) Emil Horn. 21) Hermann Hübener. 22) Max Jacobi. 23) Carl Juter. 24) Wilhelm Kaddag. 25) Robert v. d. Knefbeck. 26) Fritz Knochenhauer. 27) Hermann Köppen. 28) Emil v. Lauer. 29) Rudolph Liman. 30) Mulemann Müller. 31) Louis Nürnberg. 32) Theodor Paschke. 33) Paul Pasch. 34) August Schulze. 35) Emil Schulze. 36) Eduard Solger. 37) Max Starpenbeck. 38) Gustav Stehmann. 39) Alfred Steinberg. 40) Fritz Steinhausen. 41) Gustav Stöwe. 42) Theodor Striez. 43) Hugo Unger. 44) Gustav Waltherr. 45) Louis Wegel. 46) August v. Wigleben. 47) Glimar Zander.

**In Quarta.** 1) Marcus Arolant. 2) Eugen Bahlke. 3) Hermann Beck. 4) Otto Bergemann. 5) Alexander Böhler. 6) Ernst Burmeister. 7) Martin Carstens. 8) Joseph Dohm. 9) Günther v. d. Gröben. 10) Julius Hamann. 11) Friedrich Heim. 12) Carl Hinge. 13) Arthur v. Hirschfeldt. 14) Conrad Graf Hochberg. 15) Paul Hoffmann. 16) Theodor Hofseldt. 17) Alcidor Jacobi. 18) Wilhelm Jacobs. 19) Eugen Graf v. Jagenheim. 20) Hermann Kaddag. 21) Robert Kemmig. 22) August Kienig. 23) Rudolph Kindermann. 24) Bogislav v. Kleist. 25) Philipp Ludwig. 26) Carl Niemeier. 27) Conrad Perstus. 28) Carl Rößel. 29) Adalbert Rungé. 30) Paul v. Schmidt. 31) Theodor Schmidt. 32) Gustav Schulz. 33) Richard Seyfarth. 34) Adalbert v. Thauvenay. 35) Heinrich Wendler. 36) Edmund v. Wittken. 37) Max v. Wigleben. 38) Paul Wünn.

**In Quinta.** 1) Arthur v. Alvensleben. 2) Adolph Antony. 3) Carl Arnold. 4) Gustav v. Aschoff. 5) Reinhold Bertram. 6) Emil Biermann. 7) Fritz Bode. 8) Emil Borgmann. 9) Fritz Böttcher. 10) Fritz v. Brauchitsch. 11) Fritz Burghalter. 12) Eugen v. Chappuis. 13) Carl Dahse. 14) Wilhelm Danhoff. 15) Heinrich Ebell. 16) Nicolaus Ebert. 17) Ernst Gadow. 18) Ernst Goldmann. 19) Paul Haberkern. 20) Ernst Hadel. 21) Georg Heegewaldt. 22) Hermann v. Hiller. 23) Eugen Huguenel. 24) Louis Jäckel. 25) Edmund Japel. 26) Gustav Keferstein. 27) Franz Körner. 28) Gustav Lange. 29) Robert Krausnick. 30) Otto Livonius. 31) Adalbert Matthias. 32) Albert Meyer. 33) Otto Reitsch. 34) Max Plahn. 35) Gustav Madewaldt. 36) Karl Richter. 37) Johannes Nigler. 38) Adolf Rößel. 39) Wanno Röscher. 40) Aurel Rosenthal. 41) Hermann Rückhard. 42) Carl Rößler. 43) Julius Zander. 44) Kurt v. Schayer. 45) Franz Schirmer. 46) Otto Schneider. 47) Otto Schmitz. 48) Alexander Schubert. 49) Carl Stieff. 50) Hermann Striez. 51) Hermann Stülpnagel. 52) Theodor Therman. 53) Paul v. Trofchke. 54) Hermann Lummeley. 55) Karl Villanue. 56) Wilhelm v. Wedell. 57) Otto Witajschek. 58) Konstanz Zander.

**In Sexta.** 1) Busso v. Alvensleben. 2) Carl Bergemann. 3) Philipp v. Borowsky. 4) Paul Bretsch. 5) Otto Bretsch. 6) Fritz v. Diederichs. 7) Julius Dohme. 8) Emil Eckert. 9) Emil Fichtner. 10) Isidor Friedberger. 11) Carl Galler. 12) Oscar Groß. 13) Otto Haberkern. 14) Arthur Hensel. 15) Theodor Herwig. 16) Otto Horn. 17) Gotthard Hübner. 18) Fritz Kirchner. 19) Franz Köppen. 20) Hermann Krafft. 21) Carl Kreiger. 22) Paul Lindner. 23) Hugo Löwe. 24) Bernhard Mehdorff. 25) Carl Papin. 26) Carl Pinkert. 27) Paul Reichner. 28) Hermann Richter. 29) Carl Rößler. 30) Heinrich Schenk. 31) Carl Schmidt. 32) August Schuetter. 33) Glimar v. Schönfeld. 34) Carl Schulze. 35) Emil Schwarz. 36) Ferdinand Stechert. 37) Emil Stechert. 38) Robert Sterbeck. 39) Otto Stügel. 40) Wilhelm Tapper. 41) Ernst v. Lettenborn. 42) Wilhelm Tzschucke. 43) Carl Vetter. 44) Hermann Wegener. 45) Carl Werwach. 46) Vincent Werwach. 47) Richard Wichmann. 48) Emil Wiese.

**In der ersten Realclasse.** 1) Albert Alexander. 2) Adolph Alexander. 3) Albert Böhm. 4) Bernhard Gtze. 5) Carl Fleischmann. 6) Julius Friedel. 7) Carl George. 8) Friedrich Hecker. 9) Carl Heegewaldt. 10) Otto Horn. 11) Franz Horn. 12) Wilhelm Höse. 13) Otto Piepelt. 14) Gustav Nest. 15) Ferdinand Nieprasch. 16) Hermann Niegel. 17) Carl Sachtleben. 18) Julius Scherff. 19) Friedrich Sello. 20) Gustav Stömer. 21) Albert Wildhagen. 22) Ernst v. Wigleben. 23) Johannes Zelter.

**In der zweiten Realclasse, Cötus A.** 1) Hermann Bohne. 2) Gustav Borgmann. 3) Hugo Couvreur. 4) Eduard Ehrenberg. 5) Hermann Engels. 6) Max Goldmann. 7) Carl Hänfel. 8) Heinrich Kempe. 9)

Hermann Kleinert. 10) Carl Knispel. 11) Adolph Loofe. 12) Adolph Lüdke. 13) Wilhelm Off. 14) Gustav Plewe. 15) Wilhelm Nöfeler. 16) Carl Saran. 17) Ludwig Schneider. 18) Ferdinand Schrobösdorf. 19) Hermann Seeger. 20) Friedrich Wagner. 21) Georg Wagner.

**In der zweiten Realclasse, Cötus B.** 1) Bernhard v. Arnim. 2) Paul Becker. 3) Otto v. d. Bofch. 4) Max Brausewetter. 5) Louis Dessin. 6) Carl Dröfcher. 7) Rudolph Fests. 8) Carl Frobenius. 9) Heinrich Gerike. 10) Hermann Hänfel. 11) August Kienast. 12) Wilhelm Magnus. 13) Otto Nürnberg. 14) Eduard Reiffing. 15) Adolph Rieg. 16) Hermann Römisck. 17) Albert Thiele. 18) Emil Telfnit. 19) Louis Tornow. 20) August Lummeley. 21) August v. Wedelskädt. 22) Albrecht Wimmer.

**In der dritten Realclasse.** 1) Otto Bandtke. 2) John Blew. 3) Gustav Brandt. 4) Friedrich Braun. 5) Ferdinand Feige. 6) Eduard Förtsch. 7) Julius Friedrich. 8) Carl Ginsberg. 9) Wilhelm Goldmann. 10) Adolph Hampe. 11) Benny Heim. 12) Robert Huguenel. 13) Johann Jettmar. 14) Alfred Kienast. 15) August Köppen. 16) Friedrich Kettner. 17) Julius Lange. 18) Julius Landen. 19) Carl Leue. 20) Carl Lüdke. 21) Feig Lüdke. 22) Friedrich Luther. 23) Hermann Meise. 24) Wilhelm Meyer. 25) Hermann Neefe. 26) Carl Plahn. 27) Ferdinand Plewe. 28) August Schmidt. 29) Ernst Schneider. 30) Paul Schulz. 31) August Schulz. 32) Carl Rohrlack. 33) Felix Rosenthal. 34) Louis Rosenthal. 35) Max Sänger. 36) Carl Schäfer. 37) Otto Spielhagen. 38) Richard Steinhäusen. 39) Eduard Täge. 40) Otto Tornow. 41) Eduard Lummeley. 42) Hermann Ulrich. 43) Gustav Waltherr. 44) Hermann Wendt. 45) Gustav Werwach. 46) Reinhold v. Wigleben. 47) Heinrich Ziegelmeyer. 48) Wilhelm Zoll.

**B.** Unter den Lehrapparaten müssen wir zunächst der Gymnasial-Bibliothek gedenken. Es ist in den vorjährigen Schulnachrichten Pag. XV. auf die ansehnliche Schenkung hingewiesen worden, welche Herr Justizamtmann Duden in Herbst der genannten Bibliothek gemacht habe. Es sollen hier nachträglich die wichtigeren Werke angeführt werden, welche jene Schenkung begriff, nämlich: 1) Garve's Versuche, 4 Bde. 2) Möser's patriotische Phantasien, 3 Bde. 3) Rabener's Satiren, 2 Bde. 4) Der Koran, 1 Bd. 5) Buchholz Geschichte der Mark Brandenburg, 6 Bde. 6) Die Allgem. Weltgeschichte, 59 Bde. 7) Hume's Geschichte von Großbritannien, 10 Bde. 8) Geschichte des Belgrader Friedens, 2 Bde. 9) Philosophische Untersuchungen über die Amerikaner, 1 Bd. 10) L'esprit des lois, 1 Bd. 11) Herder Philosophie der Geschichte der Menschheit, 4 Bde. 12) Adam Smith an Inquiry of the Wealth of Nations, 2 Bde. 13) Kant's Kritik der reinen Vernunft, 1 Bd. 14) Robertson's Geschichte von Amerika, 2 Bd. 15) Derselbe über die Kenntnisse der Alten von Indien, 1 Bd. 16) Schmidt, Geschichte der Deutschen, 12 Bde. 17) Bougeant, Geschichte des 30jährigen Krieges. 18) Beiträge zur Geschichte Russlands. 19) Russland von Kantreau, 2 Bde. 20) Sprengel, Geschichte der amerikanischen Völker. 21) Derselbe, Geschichte der Maratten. 22) Archenholz, die Engländer in Indien, 1 Bd. 23) Friedrich Wilhelm I., 2 Bde. 24) Robertson, Geschichte Karls V., 3 Bde. 25) Allgem. Geschichte von Amerika, 2 Bde. 26) Beschreibung von Amsterdam, 2 Bde. 27) Thoyras: Geschichte von England, 6 Bde.

Auch in diesem Jahre wurde die Gymnasial-Bibliothek, obgleich ihr der etatsmäßige Fond jetzt nur noch zur Hälfte gewährt ist, doch aus den ihr noch belassenen Mitteln mit mehreren bedeutenden Werken bereichert. Ferner erhielt sie durch die Liberalität des Königl. hohen Ministeriums und des Königl. Hochlöbl. Provinzial-Schulcollegiums einen werthvollen Zuwachs. Dieser bestand aus folgenden Geschenken: 1) Die 6te und 7te Lieferung, II. Bd. von Firmenich's germanischen Völkerstimmen. 2) Eine Abhandlung zur Theorie der Perspective für krumme Bildflächen, mit besonderer Berücksichtigung einer genauen Construction

der Panoramen, von Professor Anger in Danzig. 3) Die gedruckten Vorbemerkungen zu v. Sprunner's historisch-geographischem Atlas. 4) Den 8ten Bd., 1stes u. 2tes Heft der Zeitschrift für deutsches Alterthum, von Haupt. 5) Lange's Geschichten aus Herodot, 2te Auflage. 6) Den 2ten Bd. der indischen Alterthumskunde, von Lassen. 7) Die 1ste Lieferung des von der Alterthums-Gesellschaft Prussia zu Königsberg herausgegebenen 2ten Theils der Litterärsgeschichte, von Pisanski. 8) Das 2te Heft des von dem Professor Dr. Gerhard herausgegebenen Werkes: Trinkschalen und Gefäße des Königl. Museums zu Berlin, nebst den dazu gehörigen Tafeln XV. — XXX. 9) Eine große Anzahl von Programmen u. s. w., nebst einem Verzeichnisse der Gymnasien des Auslandes, welche dem Programmen-Austausche beigetreten sind und sich zur Einlieferung von Programmen verpflichtet haben. 10) Eine Karte von der Umgegend von Berlin und Potsdam, von Jättnig und Krank. 11) Eine von dem Professor Dr. Forchhammer in Kiel herausgegebene, von Spratt entworfene Karte der Ebene von Troja.

Herr Professor Dr. Possart beschenkte die Bibliothek mit seiner in Leipzig bei Fleischher 1851 erschienenen portugiesischen Grammatik, und einer Schrift von Imm. Hoch: Hohenasperg und seine merkwürdigsten Gefangenen.

Es ist mir eine angenehme Pflicht, für diese Geschenke hier öffentlich den gebührenden Dank abzustatten.

Der geographisch-historische Lehrapparat ist außer diesen hier zuletzt angeführten Geschenken auch durch eigene Mittel um einige neue Karten vermehrt worden. Der physikalische und naturhistorische Apparat hat keine Erweiterung erhalten.

Eine sehr bedeutende Vermehrung ist der Schüler-Lesebibliothek in diesem Jahre in Folge der mit ihr vorgenommenen Trennung in drei Abtheilungen und der dadurch gesteigerten Theilnahme der Schüler an deren Benutzung zu Theil geworden. Der Fond dieser Bibliothek ist jetzt um mehr als die Hälfte größer, als früherhin. Auch die Schüler-Unterstützungs-Bibliothek hat aus ihren allerdings sehr beschränkten Mitteln einigen Zuwachs erhalten. Der Schüler der 2ten Realclasse, v. Arnim, hat das nachahmungswürdige Beispiel gegeben, durch das Geschenk eines lateinisch-deutschen, und deutsch-lateinischen Wörterbuchs die Hilfsmittel der Unterstützungs-Bibliothek zu vermehren. Möchten doch auch andere Schüler, namentlich bei ihrem Abgange, ihre Ersparnisse zu einem solchen Zwecke verwenden und dadurch ihre dankbare Gesinnung und Theilnahme für die Anstalt, auf der sie ihre jugendliche Bildung erhielten, an den Tag legen!

## V. Die öffentliche Prüfung.

Dienstag, den 15. April.

Vormittag um 8 Uhr.

Choralgesang.

1. Religionslehre, in Quinta: Oberlehrer Müller.

Declamation: 1. »Das Glücklein des Glücks«, von Seidl; vorgetragen von dem Schüler Dannhoff.

2. »Der Preußen Lösung«, von Boyen; vorgetragen von dem Schüler Striez.

2. Deutsch, in Sexta: Lehrer Hegel.

Declamation: 1. »Die rebellische Musik«, von Förster; vorgetragen von dem Schüler Schnetter.

2. »Der kleine Hybrist«, von W. Müller; vorgetragen von dem Schüler Kirchner.

3. Griechisch (Demosthenes), in Prima: der Director.

Vortrag: »ἐπιτεταί, ὃ, τι σκοπεῖ Πλάτων ἐν Γοργία«; angefertigt und vorgetragen von dem Abiturienten Brunzlow.

4. Latein, in Secunda: Oberlehrer Buttman.

Vorträge: 1. »Der Kampf bei Platää«, ein Gedicht; angefertigt und vorgetragen von dem Schüler Follmann.

2. »Das Vaterland«, ein Gedicht; angefertigt und vorgetragen von dem Schüler Müller.

5. Deutsch, in Tertia: Oberlehrer Nährmund.

Declamation: »Die Glocke«, von Schiller; vorgetragen von den Schülern dieser Classe.

Nachmittag um 3 Uhr.

1. Geschichte und Geographie, in Quinta: Oberlehrer Ludwig.

Declamation: 1. »König Erich's Glauben«, von Seidl; vorgetragen von dem Schüler Ebert.

2. »Der Preuße in Lissabon«, von K. v. Holtei, vorgetragen von dem Schüler Rigler.

2. Naturgeschichte, in Quarta: Lehrer Kienbaum.

Declamation: 1. »Das Glück von Edenhall«, von L. Uhland; vorgetragen von dem Schüler Jacobi.

2. »Der Kurprinz von Brandenburg«, von Kopisch, vorgetragen von dem Schüler v. Hirschfeld.

3. Französisch, in der ersten Realclasse: Oberlehrer Hamann.  
Vortrag: »On the character of Elisabeth in Kenilworth«, by Walter Scott;  
angefertigt und vorgetragen von dem Abiturienten Zelter.
4. Mathematik, in der zweiten Realclasse, Cötus B.: Collaborator Dr. Zettmar.  
Declamation: »Der Geist der Mutter«, von Chamisso; vorgetragen von dem  
Schüler Nürnberg.  
Gesang.

Mittwoch, den 16. April.

Vormittag um 8 Uhr.

Choralgesang.

1. Geographie, in der zweiten Realclasse, Cötus A.: Lehrer Hessel.  
Declamation: »Les trois zones«, par Arnault, vorgetragen von dem Schüler  
Engels.
2. Latein, in der dritten Realclasse: Candidat Dr. Friedrich.  
Declamation: 1. »Bertram du Born«, v. L. Uhland; vorgetragen von dem Schü-  
ler Zoll.  
2. »In das Vaterland«, von M. v. Schenkendorf; vorgetragen  
von dem Schüler Spielhagen.
3. Englisch, in der zweiten Realclasse, Cötus B.: Oberlehrer Hamann.  
Declamation: »Das Vermächtniß«, von Chamisso; vorgetragen von dem Schüler  
Vorgmann.
4. Physik, in der ersten Realclasse: Professor Meyer.  
Vortrag: »Über Göthe's Iphigenie«, angefertigt und vorgetragen von dem Abitu-  
rienten Nest.
5. Geschichte, in Prima: Conrector Professor Schmidt.  
Vortrag: »Le Télémaque de Fénelon mérite-t-il la renommée dont il a joui«;  
angefertigt und vorgetragen von dem Abiturienten Dessin.
- Entlassung der Abiturienten durch den Director. Abschiedsrede des Abiturienten Haicke:  
»Rei publicae salutem in civium moribus esse positam«, erwiedert von dem Primaner  
Heim: »Der Glaube an eine göttliche Vorsehung ist das wahre Mittel, uns im Unglück  
zu trösten.

Schlußgesang.

Zu dieser Schulfeierlichkeit beehre ich mich die Hohen und Hochzuverehrenden Behörden,  
die Eltern und Angehörigen der dem Gymnasium anvertrauten Schüler, so wie alle Gönner  
und Freunde der Anstalt hiermit ehrerbietigst und ergebenst einzuladen.

## Schlußbemerkung.

Das neue Schuljahr beginnt am Montag, den 28. April, Vormittag 8 Uhr, mit der Vertheilung der Censurzeugnisse und Bekanntmachung der Versetzungen. Am Nachmittag um 2 Uhr werden diejenigen, welche sich zur Aufnahme in das Gymnasium angemeldet haben, vor den versammelten Lehrern geprüft. Die Anmeldungen zur Aufnahme geschehen bei dem Unterzeichneten in seiner Dienstwohnung am 24., 25. und 26. April in den Vormittagsstunden von 8—1 Uhr. Derselbe stellt auch die etwa vorzunehmenden Tentamina an. Bei der Anmeldung sind die Schulzeugnisse und die Impfscheine vorzulegen.

Der Director des Gymnasiums

Dr. Rigler.

Das neue Schuljahr bei  
Vertheilung der Censurzeugn  
2 Uhr werden diejenigen, w  
vor den versammelten Lehren  
Unterzeichneten in seiner D  
stunden von 8—1 Uhr. D  
der Anmeldung sind die Sch

mittag 8 Uhr, mit der  
a. Am Nachmittag um  
sium angemeldet haben,  
ahme geschehen bei dem  
ril in den Vormittags-  
en Tentamina an. Bei  
n.

vor des Gymnasiums  
r. Rigler.

© The Tiffen Company, 2007

# TIFFEN® Gray Scale

A	1	2	3	4	5	6	M	8	9	10	11	12	13	14	15	B	17	18	19
		R	G	B				W	G	K				C	Y	M			